

Impulse zur Umsetzung des Erprobungsparagrafen

Diese Impulse sollen die Träger von Kindertageseinrichtungen dabei unterstützen, vor Ort individuelle und passende Lösungen im Rahmen des Erprobungsparagrafen zu finden.

Angebotsformen/ flexible Gestaltung

Erhöhung von Flexibilität
flexible Belegung von
Plätzen (z.B. U3 + Ü3) **auch**
innerhalb einer
Angebotsform

Flexible Angebotsform
Umsetzung
bedarfsbezogener
konzeptioneller
Schwerpunkte für definierte
Altersgruppen (z.B.
Angebote für Kinder von 2-4
Jahren im Übergang zur Ü3-
Betreuung, Angebote zum
gelingenden Übergang in die
Schule)

Umsetzung Inklusion
Aufnahme von Kindern in
Gruppen nach
Entwicklungsstand und
Förderbedarf (anstatt nach
Alter)

Angebotsformen/ Naturkonzepte

Flexible Gestaltung
Angebotsform und
Schwerpunkt
Naturpädagogik
Betrieb einer Gruppe
während des Tages sowohl
drinnen als auch draußen
(Naturflächen +
Aufenthaltsbereich im Haus)

Naturpädagogische
Angebote zur Schaffung
von Plätzen
Durchführung eines
Naturtags pro Woche, um
den jeweils freien Raum in
der Einrichtung für eine neue
Gruppe zu nutzen

Räumliche Voraussetzungen

Schaffung von Plätzen
Räumlichkeiten und
Flächen innerhalb der Kita
als **erweiterte Bildungs-
und Spielräume**
einbeziehen (z.B. Spielfläche,
Durchgangsräume,
Marktplatz)

Konzeptionelle
Ausrichtung und
bedarfsbezogene Nutzung
von Räumen
übergreifende Nutzung von
Räumen für verschiedene
Gruppen, um den
Bedürfnissen der Kinder
gerecht zu werden (Alter
und Angebot), z.B.
Schlafraum/ungestörte
Schlafmöglichkeiten mit
bedarfsbezogenem
Schlafkonzept

Mindestpersonal- schlüssel- Abweichung vom Fachkraftkatalog nach § 7 Abs. 2 KiTaG im Personaleinsatz

Einsatz von Zusatzkräften
in der Betreuung der
Kinder
während der gesamten
Öffnungszeit oder in den
Randzeiten

Einsatz von Zusatzkräften
- Definition von
Aufgabenbereichen
Unterstützung der
Fachkräfte in der
Verfügungszeit (z.B.
Übernahme von
Besorgungen, Vorbereitung
von Angeboten unter
Anleitung)

Einsatz von Zusatzkräften
als profilergänzende
Kräfte
Stärkung der
konzeptionellen
Ausrichtung der Einrichtung
(z.B. Bewegung, Natur,
Musik)

Mindestpersonal- schlüssel- Abweichung von der Qualifikation der Einrichtungs- und Gruppenleitung

Vorzeitiger Einsatz als
Einrichtungsleitung
Einsatz einer Fachkraft,
die **persönlich und**
fachlich für die
Leitungsfunktion
geeignet ist und die
Voraussetzungen nach
KiTaG (noch) nicht erfüllt

Verantwortungsbereiche
neu gestalten
Verantwortungsbereiche
innerhalb einer Gruppe
auf mehrere Personen
aufteilen (anstelle einer
Gruppenleitung)